

graceNT AG Risch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr



Grant Thornton AG
Claridenstrasse 35
P.O. Box
CH-8027 Zürich
T +41 43 960 71 71
www.grantthornton.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der graceNT AG, Risch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der graceNT AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeiten

Wir weisen auf Anmerkung 5.7 im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass die Gesellschaft in dem am 31.12.2022 abgeschlossenen Geschäftsjahr Liquiditätsschwierigkeiten hat. Dieser Umstand deutet zusammen mit anderen in Anmerkung 5.7 dargelegten Sachverhalten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben festgestellt, dass es in unserem Bericht keine besonders wichtige Prüfungssachverhalte zu kommunizieren gibt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht den Vergütungsberichts, die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

 identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Standard zur Abschlussprüfung (PS-CH 890) bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlust dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die graceNT AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die graceNT einen Zwischenabschluss gemäss Art 725b OR zum 30. September 2023 erstellt hat. Dieser Zwischenabschluss hat angezeigt, dass sowohl zu Fortführungs- als



auch zu Veräusserungswerten eine Überschuldung bestand. Der Verwaltungsrat hat die Vorschriften von Art. 725b OR beachtet, das Gericht benachrichtigt und der Konkurs wurde eröffnet. Der Verwaltungsrat konnte im Rahmen des Konkursverfahrens ausstehende Forderungen eintreiben und die Liquidität sicherstellen. Da Gläubiger der Gesellschaft im Betrag von CHF 546'602.24 Rangrücktritt erklärt haben, wurde mit Entscheid vom 27.08.2024 der Konkurs widerrufen.

Zürich, 3. Dezember 2024

Grant Thornton AG

Hermann Caspers

Zugelassener Revisionsexperte

(Leitender Revisor)

Nina Beutler

Zugelassene Revisionsexpertin

Multer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)
- Verwendung des Bilanzverlust



BILANZ	31.12.2021	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'075.93	209.75
Sonstige Forderungen	364.98	364.98
Forderungen aus sonstigen betriebliche Erträgen	364.98	364.98
Andere kurzfristige Forderungen	0.00	59.96
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'000.00	2'512.04
Total Umlaufvermögen	5'440.91	3'146.73
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	24'287.80	23'387.80
Total Anlagevermögen	24'287.80	23'387.80
TOTAL AKTIVEN	29'728.71	26'534.53



BILANZ	31.12.2021	31.12.2022
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'174.68	8'676.60
Bankverbindlichkeiten	0.00	3'460.57
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	3'460.57
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	565.71	82.83
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. RST	19'000.00	12'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	20'740.39	24'220.00
Langfristiges Fremdkapital		
Lf. Verbindlichkeiten Aktionäre (Rangrücktritt)	546'602.24	555'832.31
Langfristige Verbindlichkeiten	546'602.24	555'832.31
Total langfristiges Fremdkapital	546'602.24	555'832.31
Total Fremdkapital	567'342.63	580'052.31
Eigenkapital		
	452/464.00	452/464.00
Aktienkapital Gesetzliche Gewinnreserve	453'161.28 126'875.42	453'161.28 126'875.42
Eigene Aktien	-129.66	-129.66
Bilanzverlust		
- Verlustvortrag	-1'081'485.14	-1'117'520.96
- Jahresergebnis	-36'035.82	-15'903.86
Total Eigenkapital	-537'613.92	-553'517.78
TOTAL PASSIVEN	29'728.71	26'534.53



ERFOLGSRECHNUNG	2021	2022
	CHF	CHF
	01054.47	41000.00
Handelserlöse	2'654.47	1'083.00
Dienstleistungserlöse Sonstige betriebliche Erträge (Verkauf Lizenzen, Patente, Anlagevermögen usw.)	0.00 12'705.03	273.29 3'727.74
Betrieblicher u. sonstiger Ertrag (aus L&L und sonstigen Erträgen)	15'359.50	5'084.03
Handelswarenaufwand	1'915.14	0.00
Aufwand für Beratungsleistungen	0.00	46.29
Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen	1'915.14	46.29
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand (BRUTTOERGEBNIS I)	13'444.36	5'037.74
Personalaufwand	9'463.22	0.00
Personalaurwand	9 403.22	0.00
Bruttoergebnis nach Personalaufwand (BRUTTOERGEBNIS II)	3'981.14	5'037.74
Raumaufwand	359.98	1'500.00
Sachvers./Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	6'844.28	2'192.25
Verwaltungs- und Informatikaufwand	26'199.75	2'687.87
Marken-, IP-Aufbau, Akquisition Aufwand für Kapitalmarkt	10'000.00 9'552.07	0.00 11'533.31
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8'917.87	655.80
Übriger betrieblicher Aufwand	61'873.95	18'569.23
Betriebl. Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg u. Steuern (EBITDA)	-57'892.81	-13'531.49
Amortisation Patente/Marken	1.00 -212.20	0.00 900.00
Wertberichtigung Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-57'681.61	-14'431.49
Zourownouso zi gowino voi i interiazirong una otottom (Zziri)		
Finanzaufwand	1'452.63	895.61
Finanzertrag (Verkauf eigene Aktien, Beteiligungen usw.)	22'107.24	-19.70
Finanzergebnis	20'654.61	-915.31
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-37'027.00	-15'346.80
Betriebsfremder, ausserordentl. einm. periodenfremder Aufwand oder Ertrag	1'464.93	-193.31
JAHRESERGEBNIS vor Steuern	-35'562.07	-15'540.11
Steueraufwand	473.75	363.75
JAHRESERGEBNIS	-36'035.82	-15'903.86



GELDFLUSSRECHNUNG	2021 CHF	2022 CHF
Jahresverlust	-36'035.82	-15'903.86
Amortisation und Wertberichtigungen	-211.20	900.00
Verkaufserfolg Lizenzrechte und Beteiligungen	-11'998.50	3'629.06
Verkaufserfolg eigene Aktien	-22'030.20	0.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-325.78	0.00
Veränderung Sonstige Forderungen	0.00	-59.96
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'427.73	-512.04
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-28'418.52	12'137.17
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	843.44	482.88
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	13'700.00	-7'000.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-59'545.60	-6'326.75
Rückführung Darlehen 7S	712.20	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	12'710.70	0.00
Verkauf eigene Anteile	22'030.20	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	41'129.36	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-5'705.54	-6'326.75
Bestand flüssige Mittel und Kontokorrent am 1. Januar	8'781.47	3'075.93
Bestand flüssige Mittel und Kontokorrent am 31. Dezember	3'075.93	-3'250.82
Veränderung Flüssige Mittel	-5'705.54	-6'326.75



ANHANG 2022 Berichtsjahr 2021 2022 CHF CHF

1. Allgemeines

Mit Aufnahme der graceNT Inhaberaktien in den nichtregulierten Handel an der deutschen Börse Düsseldorf, ist die Aktie der graceNT AG unter den Kenn-Nummern WKN A14WW0 bzw ISIN CH0289720754 seit 29. April 2016 im elektronischen Wertpapierhandel verfügbar.

Derzeitige statutarische Revisionsstelle (siehe auch Handelsregister): Grant Thornton AG, Zürich

2. Grundlagen

Die Rechnungslegung erfolgt nach Obligationenrecht in Landeswährung.

Die Jahresrechnung entspricht dem Bruttoprinzip. Aktiven und Passiven sowie Ertrag und Aufwand werden je separat gezeigt. Die Bewertung basiert auf historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Aktien oder Wertschriften werden nach verfügbaren Börsenkursen bewertet.

3. Bilanzierungsgrundsätze

Das Umlaufvermögen wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Finanzanlagen beinhalten Darlehen an Beteiligungen und werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Beteiligungen werden zu den historischen Anschaffungskosten bewertet. Eine allfällige Wertminderung (Impairment) wird jeweils zum Bilanzstichtag am 31.12. geprüft.

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Eine allfällige Wertminderung (Impairment) wird jeweils zum Bilanzstichtag am 31.12. geprüft.

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Verbuchung des Umsatzes erfolgt bei der Realisierung der Lieferung resp. Leistung.

Die in Fremdwährung geführten Bilanzpositionen und Transaktionen werden zum Monats-Durchschnittskurs umgerechnet. Fremdwährungseffekte sind im Periodenergebnis erfasst.



ANHANG 2022	Berichtsjahr	Berichtsjahr
	2021	2022
<u>-</u>	CHF	CHF
4. Erläuterungen zur Bilanz		
4.1 Flüssige Mittel		
Die flüssigen Mittel beinhalten Bankguthaben.	3'076	210
4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Sonstige Forderungen	365	365
Total (kurzfristige Forderungen)	365	365
4.3 Finanzanlagen		
Darlehen gegenüber Beteiligungen	24'289	23'388
Total (aktive Abgrenzung)	24'289	23'388
4.4 Beteiligungen		
7S Medical Wellness Products GmbH, Österreich Stammkapital EUR 62'500		
Beteiligungsquote, Stimmrechtsanteil 100%		
davon 20% treuhänderisch gehalten		
Im Jahr 2019 wird der Buchwert vollständig wertberichtigt. Buchwert	0	0
Total	0	0
4.5 Immaterielle Anlagen aldavia®: aldavia® bildete die Kernmarke der der graceNT AG und beschreibt ein innovatives Trainings- Gesundheitskonzept für Körper und Geist der Generation 50plus. Die Rechte an den österreichischen aldavia® Zentren wurden 2020 an einen Lizenzpartner abgetreten. Klangwellenliege/Salima: Das Patent wurde im September 2014 gekauft und die Verwertung wurde 2020 an die 7S		
MWP GmbH übergeben.		
Lenimed: Das Patent wurde im Dezember 2014 erworben und 2021 verkauft.		
Marke Kaloveo Marke Aldavia	0	
Patent salmentis® VibroAkustik Behandlung	0	
Patent Lenimed	0	
<u>Total</u>	0	0
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Total	1'175	8'677
4.7 Kurzfristige Verbindlichkeiten an Banken		
Total	0	3'461
4.8 Eigene Aktien		
<u>2021</u> <u>2022</u>		
Anfangsbestand 1.1. (Anzahl) (Anzahl) 29'121 12'966		
+ Zugänge 3'845 0		
- Abgänge -20'000 0		
Schlussbestand. 31.12. 12'966 12'966	130	130
4.9 Ausserbilanzgeschäfte und Ereignisse nach Stichtag Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder weitere Verbindlichkeiten mit Eventualcharakter.		



ANHANG 2022	Berichtsjahr	Davichtoiche
ANNANG 2022	•	Berichtsjahr
	2021 CHF	2022 CHF
5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung		
5.1 Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen		
Handelswarenaufwand	1'915	0
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	0	46
<u>Total</u>	1'915	46
5.2 Beratungsaufwand g		
Der Beratungsaufwand beinhaltet Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den Kapitalmarktmassnahmen.		
σ	9'463	11'533
5.3 Finanzaufwand		
Total	1'452	1'796
5.4 Finanzertrag		
Kursgewinne	77	20
Buchgewinn Verkauf eigene Aktien Total	22'030 22'107	20
Total	22.101	
5.5 Ausserordentliches Ergebnis		
Der ausserordentlicher Aufwand von CHF 193 steht in Zusammenhang mit der Korrektur eines Zuschuss aus Kurzarbeit, die in 2022 bezahlt wurde.		
5.6 Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10
5.7 Fortführung der Unternehmenstätigkeiten		
Die graceNT AG geriet wegen der ausstehenden Forderung (CHF 65.000,00) in Liquiditätsschwierigkeiten. Die Bilanz wurde per Januar 2024 beim Konkursamt deponiert, da der Kaufpreis zum Stichtag noch nicht eingegangen war und daher Übeschuldungsgefahr und ein Liquidationsengpass bestanden. Im Mai 2024 gingen die vereinbarten Gelder ein und der Konkurs wurde seitens der graceNT AG widerrufen. Die Gesellschaft ist wieder liquide. Die Fähigkeit zur Unternehmensfortführung hängt jedoch davon ab, ob die Budgetziele erreicht werden, die weiteren Bestandsaktien erfolgreich platziert werden können und die geplante Kapitalerhöhung im Rahmen des angekündigten Reverse Take Over durchgeführt werden kann. Der Verwaltungsrat geht aufgrund der laufenden Verhandlungen davon aus, dass eine oder mehrere Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden können, es besteht aber diesbezüglich eine wesentliche Unsicherheit. Es werden seit Jahresbeginn 2024 weitere Verhandlungen mit potenziellen Interessenten für ein Reverse Take Over geführt. Zukünftige Verluste werden durch weitere Rangrücktritte einzelner Gläubiger und des Managements ausgeglichen. Der Verwaltungsrat geht aufgrund der laufenden Verhandlungen davon aus, dass eine Fortführung der Gesellschaft möglich ist.		
5.8 Revisionshonorar		
Honorar in TCHF	14.00	10.00
6. Wesentliche Ereignisse nach dem BilanzstichtagEs gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesen		
Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen		

Verwendung des Bilanzverlust

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzverlust

Stand Bilanzverlust	31.12.2022
	CHF
Bilanzverlust	
Verlustvortrag	-1'117'520.96
Jahresergebnis	-15'903.86
Bilanzverlust per 31.12.2022	-1'133'424.82

Antrag über die Verlustverrechnung	31.12.2022
	CHF
Bilanzverlust per 31.12.2022	-1'133'424.82
Verrechnung Gesetzliche Gewinnreserve	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-1'133'424 82